

Tiefe Anpassung (Deep Adaptation)

Eine Einführung

„Deep Adaptation“ ist der Titel eines Aufsatzes (<http://lifeworth.com/DeepAdaptation-de.pdf>) des britischen Sozialwissenschaftlers Jem Bendell, den dieser im Juli 2018 im Internet veröffentlichte. Adressaten waren ursprünglich seine Kolleg:innen im Bereich der Nachhaltigkeitsforschung. Allerdings gab es aufgrund des ungewöhnlichen Inhalts Schwierigkeiten bei der Publikation in den herkömmlichen Fachzeitschriften, sodass er den Text kurzerhand in seinem Blog veröffentlichte. Daraufhin ging der Text viral.

Als Zweck des Aufsatzes nennt Jem Bendell, „Leser:innen die Möglichkeit zu geben, ihre Arbeit und ihr Leben angesichts eines unvermeidlichen und nahen gesellschaftlichen Zusammenbruchs aufgrund des Klimawandels neu einzuschätzen.“

Das „Tiefe“ an der Tiefenanpassung bezieht sich also auf die Annahme eines Zusammenbruchs der gesellschaftlichen Systeme, wohingegen klassische Untersuchungen zur Klimaanpassung wie z. B. die „Deutsche Anpassungsstrategie“ der Bundesregierung (https://www.bmu.de/fileadmin/bmu-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/das_gesamt_bf.pdf) davon ausgehen, dass die gegenwärtigen Systeme (Wirtschaft, Politik etc.) weiterhin so bestehen bleiben. Jem Bendell schreibt in seinem Papier:

Es ist eine Binsenweisheit, dass wir nicht wissen, wie die Zukunft aussehen wird. Aber wir sehen Trends. Wir wissen nicht, ob die Kraft des menschlichen Einfallsreichtums ausreichend dazu beitragen wird, die ökologische Flugbahn, auf der wir uns befinden, zu ändern. Leider zeigen die letzten Jahre bei Innovationen, Investitionen und Patenten, wie der menschliche Einfallsreichtum zunehmend in den Konsum und die Techniken der Finanzmärkte gelenkt wurde. Wir könnten um Zeit beten. Aber die vorliegenden Beweise deuten darauf hin, dass wir uns auf ein disruptives und unkontrollierbares Ausmaß des Klimawandels einstellen müssen, das Hunger, Zerstörung, Migration, Krankheit und Krieg bringt. Wir wissen nicht genau, wie zerstörerisch die Auswirkungen des Klimawandels sein werden oder wo sie am stärksten auftreten, zumal Wirtschafts- und Sozialsysteme in komplexer Weise darauf reagieren. Aber die Beweise mehrten sich, dass die Auswirkungen katastrophale Folgen für unsere Lebensgrundlagen und die Gesellschaften, in denen wir leben, haben werden. Unsere Verhaltensnormen, die wir unsere "Zivilisation" nennen, werden möglicherweise ebenfalls unter Druck geraten. Wenn wir diese Möglichkeit in Betracht ziehen, kann sie abstrakt erscheinen. [...] Aber wenn ich von Hunger, Zerstörung, Bevölkerungswanderungen, Krankheiten und Krieg spreche, dann meine ich damit, dass das noch zu unseren Lebzeiten eintreten wird. Ohne Elektrizität kommt kein Wasser aus deinem Hahn. Du wirst auf deine Nachbarn für Essen und Wärme angewiesen sein. Du wirst unterernährt sein. Du wirst nicht wissen, ob du gehen oder bleiben sollst. Du wirst Angst haben, das andere dich töten, bevor du verhungerst.

Jem Bendell: Deep Adaptation. 2018.

Jem Bendell untersucht in seinem Papier die Fragen: Was ist, wenn es bereits zu spät ist, die Klimakrise zu verhindern? Was ist, wenn der sozio-ökologische Kollaps in mehr oder weniger schlimmer Form kommen wird bzw. wenn wir schon mitten drin sind? Er bezeichnet das gesellschaftliche und politische Ziel, den Klimawandel stoppen zu wollen als eine Form der Realitätsverleugnung.

Wenn wir das Ende der Zivilisation oder gar das Aussterben der Menschen als Möglichkeit nicht mehr ausschließen, was macht das mit uns? Wie können wir uns an eine solch unvorstellbare Situation anpassen – wie können wir sie überhaupt denken? Jem Bendell schlägt als „Wegweiser“ vier Fragen bzw. Fragenbereiche („4 Rs“) vor, die beim Erkunden des Themas unterstützen. Dabei geht es nicht nur um physische Anpassung wie z. B. Umstellung der Ernährung, sondern auch um psychologische, spirituelle und kulturelle Fragen.

Die vier Fragenbereiche sind:

- Bewahren (Resilience)
- Loslassen (Relinquishment)
- Wiederherstellen (Restoration)
- Versöhnen (Reconciliation)



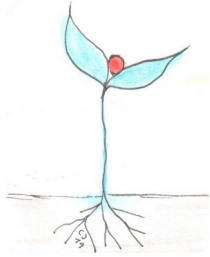
Bewahren

Welches sind die Werte und Verhaltensweisen, die menschliche Gesellschaften bewahren wollen, wenn sie ums Überleben kämpfen? Und wie könnte das geschehen? Welche Werte und Verhaltensweisen sind relevant und nützlich für diese Zeit?

Loslassen

Was gilt es loszulassen oder aufzugeben, um die Situation nicht zu verschlimmern? Welche Werte und Verhaltensweisen sind hinderlich in der gegenwärtigen Zeit? Z. B. die Idee von Fortschritt und Wachstum, Status, Erwartungen an bestimmte Arten von Konsum, aber auch die Aufgabe bestimmter Küstengebiete, Schließung kritischer Industriebereiche etc.





Wiederherstellen

Was können wir wiederherstellen, damit wir mit den kommenden Schwierigkeiten und Tragödien fertig werden? Es geht darum, dass Menschen und Gemeinschaften die Einstellungen und Ansätze zum Leben und Organisieren wiederentdecken, die unsere auf Kohlenwasserstoffen basierende Zivilisation zerstört hat. Welche Werte und Verhaltensweisen können wir aus anderen Kulturen übernehmen, die uns helfen könnten? Z. B. Verbindung mit der Natur, Ernährung nach den Jahreszeiten, nicht-elektronisch betriebene Formen des Spiels, lokale Selbstversorgergemeinschaften, Allmenden etc.

Versöhnen

Versöhnung stellt uns die Frage, mit wem oder was wir Frieden schließen wollen, um das Leiden zu reduzieren. Mit was muss ich in mir selbst Frieden schließen? Vielleicht mit meiner eigenen Sterblichkeit? Können wir uns damit versöhnen, dass unser Tun eventuell nicht ausreichen wird? Können wir engagiert bleiben, unser Bestes geben ohne gebunden zu sein an ein Ergebnis, eine Wirkung? (Die Vorstellung, dass mein Selbstwert auf meiner Wirksamkeit, Kraft und Stärke beruht, ist eine der toxischen Ideen, die Teil des überkommenen Weltbildes sind.) Können wir uns damit versöhnen, dass wir nicht wissen, wie schlimm es kommen wird und was wir tun sollen? Können wir uns damit versöhnen, keine Antworten zu haben, sondern nur Fragen?

Versöhnung kann sich auch auf die Versöhnung von Menschen unterschiedlicher politischer Überzeugungen, Religionen, Nationen, Geschlechter, Schichten und Generationen beziehen.



Diese vier Fragenbereiche werden in sogenannten Tiefenanpassungs-Treffen gemeinsam erkundet. Die Fragen dienen aber auch der Selbstreflexion.

Jem Bendell ist nicht der erste und nicht der einzige, der sich mit dem Thema beschäftigt. In den USA werden die Folgen eines möglichen Kollapses seit vielen Jahren schon von Psychologen, Philosophen, spirituellen Lehrern u. ä. untersucht. (Eine Literatur- und Linkliste wird am Ende des Kurses zur Verfügung gestellt).

Weiterführende Informationen zu dem Ansatz von Jem Bendell

<https://jembendell.com/>

<https://deepadaptation.info/>

<https://www.vice.com/de/article/vbwpdb/jem-bendell-deep-adaption-was-ist-dran-am-klimawandel-auf-satz-der-seine-leser-nachhaltig-verstort>